

Protokoll

Kurzfassung

Geschäft:	69. Generalversammlung
Datum:	06. April 2024
Ort:	Hotel Bellevue-Terminus, Engelberg
Zeit:	14.00 – 15.40 Uhr
Vorsitz:	Otti Küng, Präsident
Protokoll:	Pius Ziegler, Leiter Geschäftsstelle
Zur Kenntnis:	Vorstand, Webseite OWW Kurzfassung in GV-Broschüre 2025

:

Traktanden

1.	Eröffnung	1
2.	Protokoll der 68. Generalversammlung 2023	2
3.	Genehmigung der Jahresberichte 2023	2
4.	Genehmigung der Jahresrechnung 2023	3
5.	Genehmigung des Tätigkeitsprogramms 2024	4
6.	Genehmigung des Voranschlags 2024 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge ab 2025	4
7.	Wahlen.....	4
8.	Verschiedenes	5

Wir haben den heutigen GV-Tag mit zwei Wanderungen und einer Teilnehmerzahl von 140 Mitgliedern durch die **Aa-Schlucht** und ans **Ende der Welt** erfolgreich begonnen.

Besten Dank an alle Wanderleitenden und den Verantwortlichen Christoph Bissig und Dominik Frei. Um 11.30 Uhr wird der Apéro im Hotel Bellevue-Terminus serviert; Wandernde, Direktankömmlinge und Gäste werden durch den Vize-Präsidenten Christoph Bissig im Klosterdorf Engelberg begrüsst. Eine stolze Zahl von gut 190 Mitgliedern und Gästen – davon haben etwas mehr als die Hälfte die Online-Anmeldung genutzt – war angemeldet. Angelehnt an den Spruch «Wenn Engel reisen, lacht der Himmel» darf auch gesagt werden: «Wer nach Engelberg reist, tut's unter lachendem Himmel!».

Anschliessend wird um 12.15 Uhr zum Mittagessen in den grossen Saal zu Tisch geladen.

1. Eröffnung

Die Eröffnung stellt *Präsident Otti Küng* unter das GV-Motto „Viel wandern macht bewandert“. In seinen Ergänzungen zum Jahresbericht wird er diese Aussage noch näher umschreiben.

Er heisst insgesamt 188 Anwesende zur 69. Generalversammlung willkommen, davon 174 stimmberechtigte Ehren- und Aktivmitglieder.

1.1. Begrüssung

Namentlich begrüsst er Tal-Ammann Alex Höchli und Statthalter Seppi Hainbuchen aus der Taugungsgemeinde Engelberg; seitens des Kantons den Kantonsratspräsidenten Dominik Rohrer und seitens der Bundesbehörden die Nationalrätin Monika Rügger; die Gemeinderäte Stefan Flück, Kerns, Walter Kuchler, Karl Kiser und Helene Ettlín aus Sachseln; die Ehrenmitglieder Hans Spichtig, Flüeli-Ranft, Ruedi Ettlín, Kerns, Walter Wallimann, Alpnach, Gregor Jakober, Alpnach, Urs Wallimann, Sarnen, Roland Burch, Lungern, Peter Rohrer, Sachseln, die Vertretungen von den Partner- und Freiwilligenorganisationen. Für die Medien schreibt wiederum Vereinsmitglied Markus Villiger von der Obwaldner Zeitung.

Die Einladungen und alle Unterlagen wurden schriftlich und statutengemäss fristgerecht zugestellt; zur Traktandenliste werden keine Wortmeldungen verlangt.

1.2. Wahl der Stimmzählenden

Auf Vorschlag des Vizepräsidenten Christoph Bissig werden als Stimmzähler gewählt: Otto Kaiser, Sachseln und Bärli Bucher, Kerns.

2. Protokoll der 68. Generalversammlung 2023

Das vom Geschäftsstellenleiter verfasste Protokoll der 68. Generalversammlung vom 22. April 2023 (veröffentlicht als Kurzfassung in der GV-Broschüre S. 3ff.) wird mit bestem Dank einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung der Jahresberichte 2023

3.1. Jahresbericht 2023 des Präsidenten

Präsident Otti Küng ergänzt seinen schriftlichen Jahresbericht (veröffentlicht in der GV-Broschüre S. 9ff.)

Zum GV-Motto «Viel wandern macht bewandert» kommt er auf das Panorama zu sprechen, das er während seines Kur-Aufenthalts im Hasliberg bewundern konnte. Die Sicht auf die herrliche Bergwelt und in die Naturschönheiten haben in ihm positive Emotionen erstarken lassen. Aus zehnminütigen Spaziergängen hat er nach und nach wieder die Kraft auch für fünfstündige Bergwanderungen wiedergefunden. Er fühlt sich gestärkt genug, auch wieder seine präsidialen Aufgaben wahrzunehmen. Sein spezieller Dank geht an alle, die während seiner Auszeit stellvertretend auch seine Funktion zu übernehmen und ihn auf seinem Genesungsweg zu begleiten.

Zum gedruckten Bericht werden keine Wortbegehren gestellt. Er wird ohne Gegenstimme genehmigt und vom Vizepräsidenten Christoph Bissig unter Beifall der Versammlung dem Präsidenten - samt seines grossen Einsatzes - bestens verdankt.

3.2. Jahresbericht 2023 des technischen Leiters

Geri Britschgi erläutert und ergänzt als technischer Leiter seinen Jahresbericht (veröffentlicht in der GV-Broschüre, S. 13ff.)

Nach einem Jahr Erfahrung mit der Neusignalisation, welche im Jahr 2022 abgeschlossen worden ist, gab es viele positive Rückmeldungen. Die neuen Wanderlandtafeln sind montiert mit Ausnahme von Sachseln und Flüeli; mit diesen Tafeln wollen wir all jenen auch eine Orientierungshilfe geben, die nicht (nur) digital unterwegs sind.

Die Bezirksleiter und ihre Teams und Göttis waren aktiv im Unterhalt, bei Sanierungen von erheblichen Mängeln und grossen Schäden sowie bei neuen Wegen und Wegverlegungen unterwegs. Das Beispiel der Wegsanierung zwischen Abgschütz und Hochstollen, ausgeführt durch die Steinmandler steht für zwei Dinge:

- Abräumen von Kunststoffrohren, welche 1992 zur Wegbefestigung eingebaut wurden und ihren Zweck schon lange nicht mehr erfüllten und wirklich das Landschaftsbild verschandelten.
- Die Zusammenarbeit der Gemeinden: Jede Gemeinde betreut auch Wege ausserhalb des Gemeindegebiets in Absprache mit der Nachbargemeinde, hier Lungern als Standortgemeinde, Kerns als touristische Profiteurin und Sachseln als jene Gemeinde, welche mit dem Biwak auf dem Abgschütz emotional mit dieser Gegend besonders verbunden ist.

Wandern auf Hartbelägen wie Asphalt ist unangenehm. Wir wehren uns gegen Asphalt auf Wanderwegen und suchen Möglichkeiten, die Wege wanderfreundlich zu machen. Ideal ist auch, wenn wir

historische Wege nutzen können. Dies war beim Hurdweg in Alpnach so. Der frühere Hurdweg wurde durch einen Felssturz unpassierbar, als Umgehung wanderte man jahrelang auf der Asphaltstrasse weiter. Nun führt der neue Weg – Bergwanderweg – um das Felssturzgelände herum, der Ersatz auf der Strasse bleibt als Wanderweg, gelb.

Zwei Fliegen auf einen Streich wurden in der Cholerüte-Bettenebnet, Kerns geschlagen: wegkommen vom Asphalt und historische Wege nutzen war hier der Fall, unter der Brücke durch über den oberen, nicht so steilen Teil des Bergrutsches hinweg.

Vor einem Jahr hat der Technische Leiter an der Generalversammlung geklagt, dass es beim Kanton nicht vorwärts gehe mit unserem Anliegen vom Vereinfachen der Abläufe für Bewilligungen beim Unterhalt, bei Sanierungen von erheblichen Mängeln und grossen Schäden sowie bei neuen Wegen und Wegverlegungen. Bis heute steht eine Einigung mit dem Kanton aus, ein vorerst von den Obwaldner Wanderwegen erstelltes, internes Merkblatt wird jetzt getestet.

Die Sanierungen in der Hurd und in Cholerüte haben eine Baubewilligung gebraucht.

Immer wieder ist auch die Sicherheit der Wanderwege ein Thema. Beim Steinibach in Sachseln hat man eine unkonventionelle Massnahme ohne Baubewilligung getroffen, damit niemand auf dem glitschigen Bachbett ausrutscht: Gitterroste erleichtern den Bachübergang.

Wenn kein Wanderweg/Bergwanderweg signalisiert ist, dürfen Wege, die in der Swisstopo-Karte eingezeichnet sind, trotzdem begangen werden (vorbehalten ist eine signalisierte private Nutzung).

Was, wenn die Angaben auf swissmap /CHMobil nicht mit der Signalisation im Gelände übereinstimmen? Dann gilt die Signalisation im Gelände! Wieso kann das Differenzen geben? Swisstopo/CHMobil aktualisieren nur einmal jährlich. Kartenfehler können dem Technischen Leiter gemeldet werden. Bei kurzfristigen Umleitungen kann es sein, dass diese digital nicht erfasst ist oder die Signalisation im Gelände falsch ist.

Der Technische Leiter schliesst seine Ausführungen mit einem grossen und herzlichen Dankeschön an alle, die sich für unsere Wanderwege engagieren und dankt auch allen Wandernden, welche unsere Wege nützen. Denn: „Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.“ (Zitat von Franz Kafka)

Zum Jahresbericht des technischen Leiters werden keine Fragen gestellt. Er wird von der Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt und mit grossem Beifall verdankt.

3.3. Jahresbericht 2023 des Chefs Wanderleitung

Dominik Frei ergänzt in seinem Jahresbericht seine Tätigkeit als Chef Wanderleiter (veröffentlicht in der GV-Broschüre S. 15ff.)

«Langsam unterwegs sein, um schnell ans Ziel zu kommen!» - mit diesen Worten leitet der Chef Wanderleitungen seinen Bericht ein. Ans Ziel kommen heisst für ihn, sicher, aber auch erfüllt und psychisch gesund ankommen.

Er dankt allen elf Wanderleitenden für ihre umsichtige und persönliche Art, wie sie mit den Wandernden unterwegs sind. Speziell freut es ihn, dass mit Astrid Beeler und Niklaus (Glois) Ming zwei weitere aus dem Wanderleiterteam den Kurs für die Planung und Leitung von Schneeschuhwanderungen bestanden haben.

Weiter weist er darauf hin, dass es für alle geführten Wanderungen eine Anmeldung braucht. Ein Augenmerk wird speziell auf die zusätzliche, in der Wanderbroschüre angezeigte Ausrüstung gelegt (z.B. LVS-Ausrüstung bei Schneeschuhwanderungen).

Seit dieser Wandersaison hat jede:r Mitwandernde die Möglichkeit, ein persönliches Notfallblatt auszufüllen und in seinem Rucksack mitzuführen. Die Vorlage kann ab der Website heruntergeladen werden.

Zum Jahresbericht des Chefs Wanderleitung wird das Wort nicht verlangt. Die Versammlung genehmigt ihn ohne Gegenstimme und verdankt diesen mit Beifall.

4. Genehmigung der Jahresrechnung 2023

4.1. Jahresrechnung

Der Kassier Martin Kiser erläutert die Jahresrechnung mit einem positiven Ergebnis (veröffentlicht in der GV-Broschüre, S. 17).

Auf der Ertragsseite fällt die Position 'Fundraising' auf: die Schweizer Wanderwege legten einen guten Rechnungsabschluss vor, was einen grosszügigen Beteiligungsertrag von knapp CHF 60'000.00 brachte, der besonders gewürdigt wird.

Aus den nicht zweckgebundenen Rückstellungen wurden CHF 3'383.00 für die Restauration des Steinmandlis auf dem Hochstollen entnommen.

Dank einem grosszügigen Budgetrahmen, innerhalb dessen der Vorstand und die Mitwirkenden haushälterisch umgegangen sind, konnte ein Jahresgewinn von CHF 3'574.15 erzielt werden.

Der Ertragsüberschuss schlägt sich in einer Zunahme des Vereinskapitals in der Bilanz nieder.

4.2. Mitgliederbestand

Der *Geschäftsstellenleiter* kann wiederum von einem erfreulichen Mitgliederzuwachs von 17 Mitgliedern berichten, obwohl vor allem altersbedingt auch Austritte zu verzeichnen waren. Mit 893 Mitgliedern wird die Zielgrösse von 2% der Bevölkerung erreicht.

<i>Mitgliederbestand</i>	<i>Februar 2023</i>	<i>Februar 2024</i>	<i>Zuwachs netto</i>
Personen (Einzel/Paare)	829	847	+ 18
Kollektiv	42	41	- 1
Tourismusorganisationen	5	5	-
Insgesamt	876	893	+ 17
Spender (Gönner)	15	15	-

Die Versammlung gedenkt in einer kurzen Stille der verstorbenen Mitglieder.

4.3. Revisorenbericht

Der *Revisor Klaus Egger* trägt den Revisorenbericht vor. Die Revisoren haben gemäss Bericht vom 02. Februar 2024 (veröffentlicht in der GV-Broschüre, S. 18) die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen durch Stichproben geprüft und die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes beurteilt. Gemäss dieser Beurteilung stellen sie fest, dass die Buchführung und Jahresrechnung Gesetz und Statuten entsprechen.

4.4. Entlastung von Kassierin und Vorstand

Weder zum Kassenbericht noch zum Revisorenbericht wird das Wort gewünscht. So nimmt *Klaus Egger* die Abstimmung über den Antrag vor, die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen sowie dem Kassier und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu und verdankt die geleistete Arbeit, namentlich an die Adresse des Kassiers, mit Beifall.

5. Genehmigung des Tätigkeitsprogramms 2024

Präsident Otti Küng verweist auf den in der GV-Broschüre, S. 19, veröffentlichten Auszug aus dem Tätigkeitsprogramm.

Das Tätigkeitsprogramm 2024 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

6. Genehmigung des Voranschlags 2024 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge ab 2025

Der *Kassier Martin Kiser* stellt das Budget (veröffentlicht in der GV-Broschüre mit der Jahresrechnung als letzte Kolonne, S. 17) vor. In der Erfolgsrechnung wird ein Verlust von CHF 7'00.00 budgetiert. Der Voranschlag stellt wiederum einen Kreditrahmen dar, in dessen Spielraum der Vorstand mit den Ausgaben sorgsam umgeht. Er gibt aus der Mitte der Versammlung zu keiner Diskussion Anlass.

Für 2025 beantragt der Vorstand gleichbleibende Mitgliederbeiträge. Das vergünstigte Abonnement von „DAS WANDERN“, wird durch die SWW angehoben und beträgt neu CHF 40.00. Dieser Betrag wird der Verein gegenüber den Abonnenten so in Rechnung stellen.

Der Voranschlag 2024 sowie die Mitgliederbeiträge ab 2025 werden ohne Gegenstimme genehmigt.

7. Wahlen

7.1. Wiederwahl von drei Vorstandsmitgliedern

Für weitere zwei Jahre bis 2026 werden als Vorstandsmitglieder bestätigt: Martin Kiser, Vorstandsmitglied seit 2022, Kassier; Dominik Frei, Vorstandsmitglied seit 2022, Chef Wanderleitungen; Urs Winterberger, Vorstandsmitglied seit 2020, TeKo-Mitglied.

7.2. Neuwahl eines Vorstandsmitglieds

Präsident *Otti Küng* empfiehlt infolge des Rücktritts von Ruedi Reinhard der Versammlung folgende Person zur Wahl:

- Irène Meier-Kiser, Sachseln
sie amtiert seit März 2024 bereits als Mitgliederverwalterin und wird diese Funktion auch als Vorstandsmitglied weiter ausüben.

Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Für zwei Jahre bis 2026 wird als neues Vorstandsmitglied gewählt: Irène Meier-Kiser, Sachseln.

8. Verschiedenes

8.1. Verdankungen / Ehrungen

Die ehemalige Mitgliederverwalterin Monika Fawer muss auf eine Teilnahme an der heutigen GV verzichten. Sie ist infolge einer Fussoperation noch rekonvaleszent und schont sich, damit sie für die Wandersaison wieder richtig fit sein wird. Ihr Rücktritt erfolgt wegen der beruflichen Belastung und ihrer gesundheitlichen Situation.

Wir danken Monika ganz herzlich für die riesige geleistete Arbeit, die mit dieser Funktion verbunden ist. Fast wöchentliche gibt es etwas zu mutieren – Willkommbriefe und Mitgliederausweise zu erstellen – das Abo «WANDERN» zu verwalten. Dazu kam die völlig neue Software HITOBITO, die durch Selbsterfahrung und auch Schulungen in Bern in den Griff genommen werden musste.

Als Dankeschön gibt es einen Geschenkgutschein von Peak-Sport und einen Blumenstrauss.

Der ehemalige Kernser Bezirksleiter Franz musste sich leider für heute entschuldigen.

Der TeKo-chef Geri Britschgi würdigt kurz den Einsatz von Franz: Als Franz 2018 auf einer Wanderung der Kernser Mittwochsmänner gefragt wurde, ob er Bezirksleiter für Kerns Nord machen würde, sagte er spontan zu. 6 Jahre grosses Engagement folgten. Sein besonderes Anliegen waren die Wanderwege im Nordteil von Kerns (ab Eistlibach) und die korrekte Signalisation in der ganzen Gemeinde. Stets war zu merken, dass hier ein Planer/technischer Zeichner am Werk ist. Franz als Bezirksleiter Kerns Nord und Ruedi Reinhard als Bezirksleiter Kerns Süd teilten sich die Arbeit gemäss ihren Fähigkeiten auf und arbeiteten sehr gut zusammen, auch als wichtige Mitglieder der Kernser Wanderwegkommission. Franz nutzte immer wieder seine Beziehungen, das kam den Wanderwegen immer wieder zugute. Nun bleibt er uns noch eine Weile erhalten als Projektleiter der Brücke über den Eistlibach hinter dem Schild.

Die OWW danken Franz ganz herzlich und wünschen ihm alles Gute. Eine Widmung mit Wanderwegweiser wird durch den TeKo-Chef überbracht.

Nach einem Vierteljahrhundert (25 J.) Engagement für die Wanderwege in unserem Kanton tritt Roli Burch zurück. Roli ist gelernter Schreiner, ehemaliger Bergführer, leidenschaftlicher Jäger und vor allem ein Praktiker mit einem grossen Herz für die Wanderwege und alles, was dahintersteckt. Das heutige Lungerer Wegnetz ist wesentlich sein Konzept, welches er ab den 70er/80er Jahren über mehrere Jahre beharrlich umsetzte – als Pionier!

Klar, dass der Verein OWW auf ihn aufmerksam wurde. Roli wurde Vorstandsmitglied und bald ein erstes Mal techn. Leiter, was er 10 Jahre lang war. Er war beteiligt am Wanderweg-Richtplan 1995 und am Aufbau der technischen Organisation der OWW, mit Bezirksleitern und ihrer Schulung. Nach 11 Jahren Vorstandspause wurde er der Nachfolger seines Nachfolgers als techn. Leiter, was er dann bis 2019 war. Der heute gültige Wanderweg-Richtplan 2016 war das Hauptthema in dieser Zeit. Im Jahr 2018 wurde die technische Kommission aktiviert, mit Roli als Mitglied. Er war dort u.a. für Lungern und Giswil zuständig. Es galt nun, Routen auf das Wegnetz des Richtplans 2016 zu legen und die Signalisation korrekt umzusetzen, mit praktischen Schulungen der Helfer.

Für seine Verdienste für die Wanderwege erhält Roli unseren Dank und unsere Anerkennung in Form eines Hasliberg-Gutscheins und einer erneuerten Ehren-Wanderwegtafel. Wir wünschen ihm alles Gute – und wir sind weiterhin offen für seine Ideen und Vorschläge.

Der Chef Wanderleiter, Dominik Frei würdigt die zehnjährige Wanderleiter-Tätigkeit von *Erwin Müller* und verabschiedet ihn aus dieser Funktion.

Erwins Wanderungen waren stets auch botanische Wanderungen, denn sein grosses Wissen über die Flora begeisterten die Mitwandernden. Auch seine grosse Kenntnis der Geschichte rund um Giswil wusste zu begeistern.

Als Dankeschön wird ihm ein Wanderwegweiser überreicht.

Der Präsident würdigt die Arbeit von Ruedi Reinhard. Er war Vorstandsmitglied von 2008-2024 sowie Bezirksleiterin Kerns-Melchtal seit dem Jahr 2007 (was er weiterhin bleiben wird). Ruedis Arbeit fand oft im Hintergrund statt – er war und ist Fachmann für die Arbeit im Gelände. Ruedi hat in den 16 Jahren viele Veränderungen in der Vereinsführung miterlebt: wachsende Herausforderungen, neue Themen und Schwerpunkte (E-MB), schneller Wandel – professionelle Herausforderungen auch seitens der SWW.

Als Dankeschön wird ihm ein Wanderwegweiser überreicht.

In einer speziellen Laudatio unterstreicht *der Präsident Otti Küng* zusätzlich die Verdienste von *Erwin Müller und Ruedi Reinhard*. Der Vorstand beantragt der Versammlung, dieses Engagement um den Verein mit der Ehrenmitgliedschaft zu würdigen.

Die Versammlung folgt dem Antrag und ernennt Erwin Müller und Ruedi Reinhard mit kräftigem Applaus zum Ehrenmitglied. Der Präsident überreicht ihnen die Ehrenurkunde sowie einen speziellen Gutschein, inklusive Blumenstrauss.

8.2. Allgemeine Umfrage

Das Wort wurde nicht weiter verlangt.

8.3. Schluss der Versammlung

Der Präsident Otti Küng schliesst mit dem Dank für die Teilnahme und den besten Wünschen für eine erlebnisreiche, erholsame Wandersaison um 15.40 Uhr die 69. Generalversammlung.